Heute präsentieren wir euch den kleinen und optisch attraktiv gestalteten Bike Rucksack **Dakine Womens Session 8L Emerald**.
Gerne möchten wir euch diesen Rucksack näher bringen und unsere Erkenntnisse des Praxistests und mit euch teilen.

Technische Daten

Mit einem Gewicht von 0.8 kg ist der Bike Rucksack von Dakine ein Fliegengewicht auf dem Rücken. Auch preislich ist er mit 64,95 Euro für die meisten Geldbeutel erschwinglich.
Gespart wurde jedenfalls nicht an Verarbeitung oder dem Design. Dies manifestiert sich im äußerst leicht zu bedienenden Verschlusssystem und einer ausgefallenen Optik.

Mit einem großen Hauptfach und einem kleinen unterteilten Fach für Werkzeug wirkt er auf den ersten Blick sehr aufgeräumt.
Mit 8L passt in den Rucksack nur das Nötigste für die Tour hinein; Wie beispielsweise Schlauch, Pumpe, Werkzeug und noch eine leichte Jacke.

Die Ladekapazität wir durch Halterungsriemen an der Außenseite ergänzt, die es ermöglichen Protektoren am Rucksack zu befestigen.
Mit dem Rucksack wird zusätzlich ein 2 Liter Trinkreservoir von Hydrapak geliefert.

SESSION 8L
H RESERVOIR
SAMPLES

Trinkreservoir im Rucksack

SESSION 8L
RESERVOIR
SAMPLES

Hydrapak
DAKINE
Hydrapak
Hydraflex

Sicherheitsfeatures sind bis auf ein reflektierendes Logo an dem kleinen Rucksack nicht angebracht.

Praxistest

Nachdem wir den Dakine Bike Rucksack Womens Session einige Trails auf unserem Rücken hinauf und hinunter befördert hatten, kamen wir in der Praxis zu folgendem Fazit.
Formschön und schick im Design wird man öfter auf das Schmuckstück angesprochen.
Leider konnte die versprochene ergonomische Rückenanpassung nicht ganz mithalten. Eine effiziente Abstimmung an die weibliche oder sonstige Rückenanatomie war im Test nicht direkt festzustellen, da der Rucksack bereits mit geringer Befüllung sehr schnell ausbeult und nur noch in der Mitte der Wirbelsäule aufliegt.
Auch konnte die atmungsaktive Dri-Mesh Rückenwand den schweißtreibenden Temperaturen nicht lange stand halten. Sowohl der Rücken als auch der Rucksack waren leider schon nach kurzer Zeit durchgeschwitzt und blieben nass.

Die Brust- und Beckengurte sind sehr dünn gehalten, was Gewicht spart, jedoch gerade am Beckengurt zu wenig Halteperformance führt. Die Schultergurte hingegen liegen angenehm an und sind gut belüftet.
Mit sehr wenig Befüllung liegt der Rucksack im Uphill am Rücken auf, wird jedoch auch hier durch die schmalen Hüftgurte bei extremen Abfahrten und Sprüngen nicht ganz perfekt am Rücken gehalten.
Aufgrund dessen müssen die Gurte bergab stets sehr fest angezogen werden, was nicht unbedingt angenehm

ist. Zudem fallen durch das viele Verstellen die langen Bändel des Beckengurtes immer wieder aus ihrer Halterung und müssen neu aufgerollt und befestigt werden.

Druckstellen oder Ähnliches sind jedoch nicht festzustellen und das leichte Gewicht führt insgesamt zu einem angenehmen Tragegefühl.
Herauszuheben ist zudem die magnetische Befestigung des Schlauchs am Schultergurt. Hierdurch ist der Schlauch sehr gut fixiert und bleibt bei jeder Abfahrt an seinem vorgesehenen Platz.

Hydrapak®

Hydrapak®

Hydrapak

Ein wenig auffällig jedoch war die schnelle Verfärbung der Trinkblase von Hydrapak, im Verhältnis zu anderen Trinksystemen.

Pros und Contras

Pro	Contra
sehr interessantes Design	Verbesserungsbedürftig ist die Halteperformance am Rücken, die aufgrund der sehr dünnen und abnehmbaren Hüftgurte nicht wirklich gegeben ist
erschwinglicher Preis	Auch die Länge des Hüftgurte führt dazu, dass bei Größenverstellung diese immer wieder aus ihrer Halterung fallen und neu verstaut werden müssen
gute Verarbeitung	

Hinweis
Eine Nummer größer (12 L) wurden viele der hier bemängelnten Features von Beckengurt bis Belüftungssystem schon umgesetzt. Siehe Dakine Womens Drafter 12L Bike Rucksack Emerald.
[asa]B00RGQUNQ2[/asa]

Fazit

Der Dakine Womens Session Bike Rucksack ist preislich erschwinglich und auch Material und Verstellsysteme erfüllen einen soliden Dienst.
Er sticht optisch heraus und erzeugt Aufmerksamkeit. Gerade damit kann er punkten und hebt sich von anderen ab.
Verbesserungswürdig sind hingegen das Belüftungssystem, die Ergonomie sowie die sehr dünnen Hüftgurte. So wird’s an heißen Sommertagen am Rücken etwas schwitzig und der Rucksack tanzt auf wilden Trailrides ein bisschen zu viel hin und her.
Alles in allem ein gut verarbeiteter und optisch ansprechender Rucksack.